

Jahresbericht 2015

Zentrum für Neurologie und Neurorehabilitation (ZNN)

Luzerner Kantonsspital

führend, verlässlich, neugierig

Das ZNN auch 2015 auf Erfolgs- und Wachstumskurs

Nachdem die Anzahl Assistenzärzte in neurologischer Weiterbildung aufgestockt wurde, konnte auch das letzte Kriterium für die A-Klinik erfüllt werden. Somit hat das ZNN die volle FMH Weiterbildungsberechtigung in Neurologie. Die Visitation wird voraussichtlich Ende 2016/Anfang 2017 erfolgen. Den stationären Bereich konnten wir weiter ausbauen. So haben sich die Patientenzahlen durch deutliche Verkürzung der Liegezeiten auf der Akutbetten-Station um gut ein Drittel gesteigert. Dieser Erfolg ist der hervorragenden Teamarbeit von ärztlichem und Pflege-Dienst zu verdanken. Dabei spielt auch die gute Koordination mit der nachgeschalteten stationären Neurorehabilitation, welche die Pflégetage um fast 8% steigerte, eine zentrale Rolle. Damit konnten 2015 deutlich mehr Patienten von unserer neurologischen Expertise profitieren.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern haben wir aufgrund unserer Leitlinien *führend, verlässlich und neugierig* die Vision entwickelt, eine führende Institution für Neurologie und Neurorehabilitation zu sein. Um die Vision lebendig zu halten, werden Kadermitarbeiter beauftragt, mit ihren Teams laufend Teilprojekte zu bearbeiten. In 2015 stand das Thema „interdisziplinäre Teamarbeit ist unsere Stärke“ im Fokus. Aus dieser Kulturarbeit entstanden zahlreiche Massnahmen, die Abläufe zwischen den Abteilungen zu verbessern.

Neue Kader-Mitarbeiter

Am 1.2.2015 hat *Monica Koenig* als Leiterin der Sprachtherapie im ZNN angefangen. Sie war zuvor langjährig Leiterin der Logopädie am Spitalzentrum in Biel und ist derzeit Vize-Präsidentin der Aphasie Suisse. Wir freuen uns sehr, dass wir sie als ausgewiesene Expertin gewinnen konnten.

Auf 1.4.2015 hat *Dr. med. Arkadiusz Russjan* als Oberarzt der Bettenstation und Stroke Unit seine Arbeit aufgenommen. Er hat seine Weiterbildung und berufliche Erfahrung u.a. am renommierten Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg absolviert. Seine Schwerpunkte sind der Schlaganfall und Neurointensivmedizin. Am 1.5.2015 hat zudem *Dr. med. Manuel Bolognese* als Oberarzt angefangen. Er hat seine Weiterbildung in dem sehr bekannten Schlaganfallszentrum in Mannheim und am USZ, Zürich, absolviert. Er wird in 2016 im ZNN die Verantwortung für den neurologischen Notfall und die Neurointensivmedizin übernehmen. Die Verstärkung unseres ärztlichen Teams durch die beiden Oberärzte ist im Rahmen des Ausbaus der Stroke-Medizin von entscheidender Bedeutung.

Ebenfalls sehr erfreulich ist es, dass wir *Prof. Dr. med. Einar Wilder-Smith* ab 1.9.2016 als Leitenden Arzt und Leiter der Neurologischen Poliklinik gewinnen konnten. Er ist ein

führend, verlässlich, neugierig

international renommierter Experte mit neuromuskulärem Schwerpunkt (namentlich Nervenultraschall). Er ist derzeit als Professor für Neurologie am National University Hospital in Singapore tätig.

Leitung ZNN (Stand 1.1.2016)

Prof. Dr. med. Stephan Bohlhalter, Chefarzt und Bereichsleiter

Prof. Dr. med. Thomas Nyffeler, Chefarzt Neurorehabilitation

Prof. Dr. med. Martin Müller, Leitender Arzt, ambulante Neurologie und Leiter Stroke Unit

Dr. phil. Tobias Pflugshaupt, Leiter Kognitive Therapie/Neuropsychologie

Dr. phil. Tim Vanbellingen, Leiter Motorische Therapie

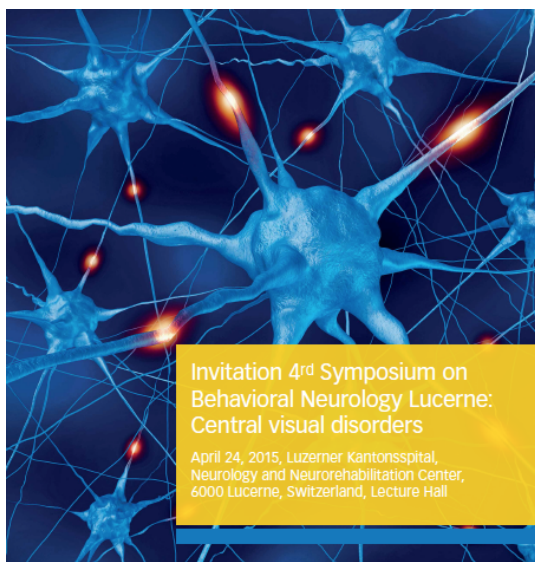
Carola Gudde, Klinikmanagerin

Cécile Hüsken, Abteilungsleiterin Pflege

Mitarbeiter (Stand 1.1.2016)

Mehr als 150 Mitarbeiter sind im ZNN tätig und engagieren sich täglich für unsere Patienten.

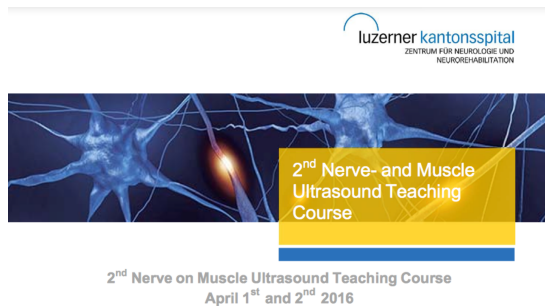
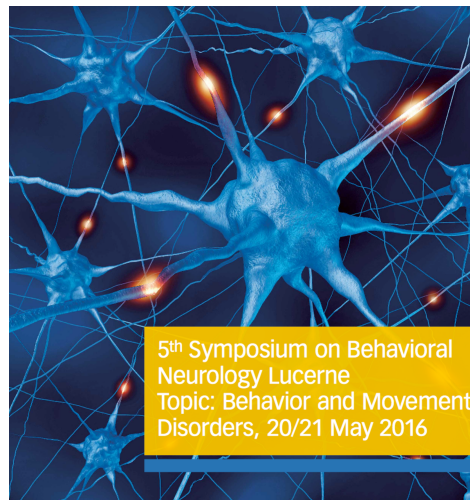
Symposien und Weiterbildungen



Am 24.4.2015 konnte unter der Leitung von Dr. Pflugshaupt, Leiter der kognitiven Therapien und Neuropsychologie, sehr erfolgreich das vierte Symposium on Behavioral Neurology in Luzern durchgeführt werden. Im Zentrum standen höhere visuelle Störungen. Hochrangige Sprecher aus dem In- und Ausland haben über 100 interessierten Teilnehmern in exzellenten Vorträgen Einblick in ihre Forschungsgebiete gegeben.

führend, verlässlich, neugierig

Das fünfte Symposium wird am 20./21. Mai stattfinden und ist dem Thema Kognition bei Bewegungsstörungen gewidmet. Mehr Informationen unter <https://www.luks.ch/standorte/luzern/kliken/zentrum-fuer-neurologie-und-neurorehabilitation-znn/veranstaltungen.html>



Am 6.3./7.3.2015 fand erstmals unser neuer Kurs für Nerven- und Muskel-Ultraschall statt. Der Kurs wurde von Dr. Anne-Kathrin Peyer, Leiterin des EMG-Labors, und von Prof. Einar Wilder-Smith (siehe oben) geleitet und war ein voller Erfolg. Der diesjährige Kurs wird am 1./2.4.16 stattfinden (siehe link oben).

Forschung

Derzeit laufen im ZNN vier Nationalfondsprojekte (Prof. Bohlhalter und Prof. Nyffeler je als Hauptgesuchsteller bei zwei Projekten). Ein Schwerpunkt ist dabei die transkranielle Magnetstimulation, einerseits als Instrument in der klinischen Grundlagenforschung (z. B. neurale Basis der Praxis), andererseits als Therapie in der Neurorehabilitation (z. B. Neglekt, Parkinson). Die Forschung wird in Zusammenarbeit mit dem Departements Klinische Forschung (DKF) an der Universität Bern durchgeführt, namentlich dem Perception and Eye Movement Laboratory (Prof. R. Müri) und dem ARTORG Center for Biomedical Engineering Research (Prof. Nef). Eine enge wissenschaftliche Kollaboration besteht auch mit PD Sebastian Walther von den Universitär Psychiatrischen Diensten in Bern auf dem Gebiet der Motorikforschung bei der Schizophrenie. Prof. Müller studiert in Zusammenarbeit mit dem Automatic Control

führend, verlässlich, neugierig

Laboratory der ETH Zürich (Prof. Lygeros), die Dynamik der zerebralen Autoregulation. Es geht um mathematische Modelle der Blutdruck – Blutfluss - Interaktion in der A. cerebri media, unter Berücksichtigung der Mikrozirkulation als zusätzlichem Feedback Mechanismus.

Dr. Vanbellingen befasst sich wissenschaftlich mit Feinmotorik- und gestischer Störungen sowie deren Neurorehabilitation bei Schlaganfall, Morbus Parkinson und Multiple Sklerose. Seine Arbeit wird von der Jacques und Gloria Gossweiler Foundation (2013-2016) unterstützt. Dr. Pflugshaupt (in Zusammenarbeit mit Prof. Nyffeler) studiert mittels Läsionsanalysen visuelle Fusionsstörungen und Neglect.

Lehre

Prof. Dr. med. Bohlhalter und Prof. Dr. med. Nyffeler haben beide eine Dozententätigkeit an der Universität Bern, Prof. Dr. M. Müller an der Universität Homburg und Prof. Dr. med. Pless an der Harvard Universität in Boston, USA